

Zum 1. Januar 2028 soll aus den 8 Gemeinden St. Josef und St. Georg in Eberstadt, St. Michael in Nieder-Ramstadt, St. Pankratius in Ober-Modau, Liebfrauen in Ober-Ramstadt, St. Antonius in Pfungstadt, Verklärung Christi in Roßdorf sowie St. Bonifatius in Seeheim-Jugenheim, die zurzeit den **Pastoralraum Darmstadt Süd-Ost** bilden, eine **gemeinsame Pfarrei** entstehen.

Alle Gemeindemitglieder waren bis Ende Mai aufgerufen, Vorschläge für den Namen der neuen Pfarrei mit einer entsprechenden Erläuterung einzureichen. Aus den 126 unterschiedlichen Vorschlägen hat die Projektgruppe eine Auswahlliste von 20 Namen erstellt, die weibliche und männliche Heilige, Christusnamen, Mariennamen sowie Glaubensgeheimnisse enthält. Bei der Auswahl haben neben den Rahmenrichtlinien des Bistums die eingereichten Erläuterungen eine wichtige Rolle gespielt.

Ebenso sind die Vorschläge für den geografischen Zusatz in 5 Vorschlägen zusammengefasst worden.

Aus der Auswahlliste dürfen alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren in der Zeit zwischen 15. August und 13. September Ihren Favoriten wählen.

Jedes Gemeindemitglied darf (nur) einen Zettel abgeben. Der Name wird bei der Abgabe deszettels auf der Liste der Gemeindemitglieder abgehakt. Es gibt keine Online-Wahlmöglichkeit.

Wählen können Sie zwischen Samstag, 15.08 und Sonntag, 13.09. nur in Ihrer Heimatpfarrei, in der Sie gemeldet sind. An zwei Wochenenden haben Sie vor bzw. im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit, Ihren Zettel persönlich abzugeben, und zwar:

in St. Antonius / Pfungstadt:	vermutlich* am Sonntag, 16.08. und Sonntag, 06.09.
in Eberstadt:	St. Georg am Samstag, 15.08 und Samstag, 12.09.
	St. Josef am Sonntag, 16.08 und Sonntag, 13.09.
in Seeheim-Jugenheim:	St. Bonifatius am Samstag, 15.08 und Samstag, 12.09.
	Hl. Geist am Sonntag, 16.08 und Sonntag, 13.09.
in St. Michael / Nieder-Ramstadt	vermutlich* am Sonntag, 23.08. und Sonntag, 13.09.
in Liebfrauen / Ober-Ramstadt	am Sonntag, 16.08 und Sonntag, 13.09.
in St. Pankratius / Modautal	am Samstag, 29.08. und Sonntag, 13.09.
in Verklärung Christi / Roßdorf	am Sonntag, 30.08. und Sonntag, 06.09.
im Ketteler-Haus / Gundershausen:	am Samstag, 22.08. und Samstag, 05.09.

* Wegen der Termine achten Sie bitte auch auf die lokalen Aushänge.

Sollten Gemeindemitglieder an beiden Terminen nicht können, haben sie die Möglichkeit, ihren Zettel zwischen dem 22.08. und dem 11.09. persönlich im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abzugeben.

Im Anschluss an die Abstimmung werden die Vorschläge mit den meisten Stimmen der Pastoralraumkonferenz mit dem Antrag vorgelegt, sie nach Mainz weiterzuleiten. Schließlich entscheidet der Bischof über den Namen unserer neuen Pfarrei.

Wir wählen einen Namen für unsere neue Pfarrei

Aus der Liste der folgenden 20 Namensvorschlägen können Sie vom 15.08. bis 13.09. ihr Votum für einen Vorschlag abgeben:

Namensvorschlag	Erläuterung
Pfarrei Auferstehung Christi*	Die Auferstehung Christi ist zentraler Aspekt des Christentums: Durch Jesus glauben wir an die Auferstehung der Toten, das ewige Leben, die Überwindung des Todes, an die Erlösung. Mit Gott ist Neuanfang möglich. Ein Neuanfang prägt auch die werdende große Gemeinschaft, die aus den Ursprungspfarreien entstehen soll
Pfarrei Christ Erlöser	Christus erlöst uns von Sünde und Tod und dem Bösen (wie wir im "Vater Unser" beten). Er nimmt alle Schuld auf sich und macht uns frei; er ist unsere Hoffnung, unser Vorbild, unsere Zuversicht.
Pfarrei Christkönig	Der Name "Christkönig" zeigt Christus als Haupt der Gemeinden. Das Fest wird besonders am letzten Sonntag im Kirchenjahr gefeiert.
Pfarrei St. Elisabeth*	Die Heilige Elisabeth ist bekannt für ihre Nächstenliebe und ihr soziales Verhalten und steht so für ein christliches Miteinander, ist Symbol für die Caritas und Schutzpatronin von Hessen. Sie war eine starke, aufopferungsvolle Frau und ein großes Vorbild für eine Gemeinschaft, die sich im urbanen Raum sozial engagiert. Mit diesem Namen zeigt sich die Stärke der Frauen in unserer Kirche. Es wird eine sozialpastorale Grundausrichtung der zukünftigen Pfarrei betont.
Pfarrei Emmaus	Der Name symbolisiert den gemeinsamen Weg unserer acht Gemeinden und nimmt Bezug auf die Begegnung mit Jesus und das gemeinsame Unterwegssein mit Gott: Wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus wollen wir gemeinsam unterwegs sein und Christus mitten unter uns entdecken. Er, Christus, geht immer mit uns, auch wenn wir ihn oft nicht erkennen. Wir sind oft mutlos und verzagt, und am Ende richtet uns Christus wieder auf.
Pfarrei St. Felicitas	Die Heilige Felicitas (Märtyrerin der frühen Kirche und in der Allerheiligenlitanei genannt) steht für Glück, Fruchtbarkeit und Erfolg. Dieser Pfarreiname ist bisher nicht so geläufig, sondern etwas Besonderes. Vermutlich war sie zusammen mit Perpetua eine der Patroninnen der ehem. Klosterkirche auf dem Heiligenberg bei Jugenheim.
Pfarrei Franziskus und Klara	Die eng verbundenen Franziskus und Klara stehen für Nächstenliebe und Vielfalt. Ihre Liebe zu Gott spiegelt sich in der Liebe zur Welt als Schöpfung Gottes wider. Ihre Botschaft ist heute hoch aktuell. Ihre Hinwendung zur Schöpfung und zu den Armen ist ein Vorbild für christliches Leben. Sie sind Heilige, von denen Kraft ausgeht, Menschen zu einen.
Pfarrei Heilig Kreuz	Das Kreuz steht für unseren Glauben. Es verbindet alle Kirchen und alle Christen, ist ein Hoffnungssymbol für die Auferstehung und damit auch der Schlüssel zum Himmel. Es ist sichtbar in und auf den Kirchen. In unserer neuen Pfarrei gibt es den Heiligenberg bei Jugenheim mit dem goldenen Kreuz. Unter dem Kreuz wollen wir zusammenkommen, uns vereinen, gemeinsam beten und so zusammenwachsen.
Pfarrei Herz Jesu	Unsere acht Gemeinden bekommen mit der gemeinsamen Pfarrei ein gemeinsames Herz, das alle vereint. Das Herz Jesu symbolisiert die Liebe von Jesus Christus zu den Menschen. In einer zunehmend erkaltenden Zeit, die so voller Hass und Unfrieden bedroht ist, ist das Herz Jesu der einzig wahre Zufluchtsort, wo wir Liebe und Geborgenheit erfahren, und von dem viele Bekehrungen ausgehen.
Pfarrei St. Jakobus	Sein Name steht für viele Wege - und damit für eine Weggemeinschaft (unserer Gemeinden) im Glauben. Wir pilgern zu Gott, miteinander und zueinander in unserer neuen Pfarrei.
Pfarrei Lobgesang Marien Pfarrei Magnificat	Der Name bezieht sich auf das Magnificat. In dieser Rede bringt eine leidenschaftliche Maria verschiedene Aspekte unseres Glaubens zum Ausdruck: Die Freude darüber, dass Gott Mensch wird und dass Erlösung möglich ist, sowie der Glaube an die geeinte und gerechte Welt, denn Gott steht auf der Seite der Machtlosen, der Unterprivilegierten

Namensvorschlag	Erläuterung
Pfarrei St. Lukas	Lukas, der Evangelist, steht für eine zugewandte, menschnahe Kirche. Sein Evangelium betont besonders die Barmherzigkeit Gottes, die Sorge um Kranke, Arme und Ausgegrenzte sowie die Freude an lebendiger Gemeinschaft. Als Arzt verbindet Lukas Glauben und konkrete Hilfe – ein starkes Zeichen für eine Kirche, die mitten im Leben der Menschen steht. Er ist eine ideale Identifikationsfigur für eine neu entstehende Pfarrei, die viele unterschiedliche Gemeinden zusammenführt: Er baut Brücken, spricht alle Menschen an und steht für Offenheit und Zusammenhalt, ohne eine Gemeinde zu bevorzugen.
Pfarrei Maria Friedenskönigin	Maria, Königin des Friedens (den wir brauchen) - unser aller Schutz. 1917 wurde der Marienitel von Papst Benedikt XV. angesichts der Schrecken des Ersten Weltkriegs in die Lauretanische Litanei eingefügt. Maria ist Mutter von Jesus, dem Friedensfürsten.
Pfarrei Maria Hilf	Mit diesem Namen stellt sich unsere neue Pfarrei bewusst unter den Schutz Mariens. Als große Fürsprecherin bitten wir sie, bei Gott für unser Pfarrei einzustehen und uns sicher durch die Stürme der Zeiten zu führen. Zugleich ist „Maria Hilf“ auch als Auftrag zu verstehen. So wie Maria geholfen hat, soll auch die Pfarrei für die Menschen in ihrer Umgebung da sein – helfend, begleitend und zugewandt. Dann wird alles gut gehen!
Pfarrei Mutter Anna	Die Hl. Anna, Mutter der Jungfrau Maria, ist das Bindeglied zwischen Altem und Neuem Bund. Sie zeichnet sich durch Treue zum Glauben und standhafte Hoffnung in ausweglosen Situationen aus. So kann sie auch für uns ein Beispiel sein.
Pfarrei St. Rafael	Der Erzengel Rafael erscheint in der Bibel als Begleiter auf dem Weg. Im Buch Tobit führt, schützt und heilt er Menschen; sein Name bedeutet „Gott heilt“. Gerade für eine Pfarrei, die sich auf einem neuen pastoralen Weg befindet, ist Rafael daher ein starkes Zeichen für Gottes Begleitung, Heilung und Vertrauen in die Zukunft.
Pfarrei Regina Caeli	Maria Himmelskönigin: Maria nimmt als Mutter Gottes an der himmlischen Herrlichkeit ihres auferstandenen Sohnes teil. "Regina Caeli" ist ein traditioneller, freudiger Hymnus, der während des Angelus-Gebets in der Osterzeit gesungen und gebetet wird. Insofern ist dieser Name eine andauernde Feier der Freude Marias über die Auferstehung ihres Sohnes.
Pfarrei Seliger Rupert Mayer	Rupert Mayer war Jesuit und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Sein soziales Engagement, das aus dem Glauben getragen wurde, beeindruckt genauso wie sein Einsatz gegen politische Ungerechtigkeit und sein Widerstand als Christ gegen die NS-Herrschaft.
Pfarrei Hl. Sofia	Die Agia Sofia - die Göttliche Weisheit - ist ein schönes Leitbild für unseren Pastoralraum: Sich von der Göttlichen Weisheit inspirieren und leiten zu lassen und ihr nachzuspüren, ist eine der wichtigsten und schönsten Aufgaben. Ihre "Töchter" Glaube, Hoffnung und Liebe können uns als Vorbilder dienen.
Pfarrei Trinitatis	Die Dreifaltigkeit steht für die Wesenseinheit Gottes in 3 Personen. Diese Kernaussage unseres Glaubens drückt Gemeinschaft in Einheit aus und könnte daher Sinnbild für das Zusammenwachsen der einzelnen Gemeinden zur neuen Pfarrei sein.
Pfarrei Dreifaltigkeit	

** = Diese Namen gibt es im Bistum bereits für eine neue Pfarrei. Aufgrund der guten und fundierten Begründung im Vorschlag steht er dennoch zur Wahl.*

Welcher geografische Zusatz passt aus Ihrer Sicht am besten?

Der Pfarreiname soll einen geographischen Zusatz enthalten, wie z.B. rund um Dieburg: „Pfarrei St. Christophorus, Dieburger Land“ oder um Groß-Umstadt „Pfarrei Heilig Geist, Oetzberger Land“.

Aus folgenden vorgeschlagenen Zusätzen für unsere Pfarrei können Sie auch einen auswählen:

rund um das Modautal
um den Frankenstein
Darmstadt - Südost
vom Rehberg bis zur Bergstraße
vorderer Odenwald Nord

Der Name sollte sich aus einem christlich geprägten Teil und einer knappen geographischen Angabe zusammensetzen.

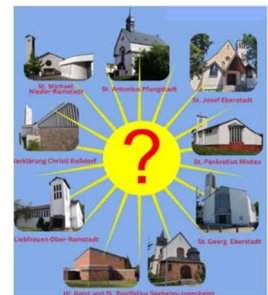
„Grundsätzlich soll der Name eine Heilige/ein Heiliger, Selige/Selig, die Heilige Dreifaltigkeit, Jesus Christus mit Nennung eines liturgisch gefeierten Geheimnisses seines Lebens oder seines Namens, der Heilige Geist, Maria mit einem ihrer liturgisch gefeierten Titel oder ein heiliger Engel sein.

Im begründeten Einzelfall können mit Zustimmung des Bischofs von Mainz davon abweichende Namen gefunden werden.“

(aus den Richtlinien des Bistums)

Möglichst:

- Bezug zur zukünftigen Ausrichtung bzw. zum Selbstverständnis unserer Pfarrei
- Kein Name einer unserer Kirchen
- Falls möglich: Namen mit lokalem/diözesanen Bezug



„Der Glaube an den dreifaltigen Gott ist der Grund, auf dem wir stehen, und die Kraft, die uns antreibt. Wir bekennen uns zu Jesus Christus in einer lebendigen Beziehung, die unser Handeln prägt und nach außen wirkt. Im Vertrauen auf den Heiligen Geist wagen wir es, diesen Glauben in die Welt zu tragen: in Wort und Tat, in Begegnung und Zeugnis – sichtbar, spürbar, mitten im Leben.

Wir sind eine lebendige Gemeinschaft von Menschen, die im christlichen Glauben verwurzelt ist und davon Zeugnis gibt – mitten im Leben, nah an den Menschen. Wir begegnen jedem Menschen mit Wertschätzung, nehmen seine Einzigartigkeit wahr und laden ein, gemeinsam Glauben zu leben.

Unser Ziel ist eine Gemeinschaft, in der Vielfalt gelebt und gefeiert wird – einer Gemeinschaft, in der jeder Mensch seinen Platz findet. Die Unterschiedlichkeit jedes Einzelnen verstehen wir als Geschenk und Stärke. So wollen wir gemeinsam der Frohen Botschaft Gottes sichtbare Gestalt geben – in unserer Pfarrei, in unserem Alltag, in dieser Welt.“

Beispiele aus dem Bistum*:

St. Christophorus, Dieburger Land
St. Bonifatius, Gießen
Hl. Katharina von Siena, Heusenstamm-Dietzenbach
St. Clara, Mainz
Hl. Theresa von Avila, Mühlheim-Obertshausen
Guter Hirte im Odenwaldkreis
Heilig Geist, Otzberger Land
Hl. Bardo, Wetterau-Nord
Hl. Maria Magdalena, Taunusblick
Hl. Walburga, Weschnitztal
St. Nikolaus, Worms-Wonnegau
Heilig Geist an der Bergstraße
Hl. Marianne Cope Heppenheim
Hl. Johannes XXIII. Viernheim
Alfred Delp, Südliches Ried

Hl. Edith Stein, Lorsch/Einhausen
St. Lucia, Darmstadt (Mitte)
Erzengel Gabriel am Triesch [Griesheim und Weiterstadt]
Hl. Hildegard von Bingen, Rhein und Nahe
St. Lioba Rheinhessen-Mitte
Auferstehung Christi Rhein-Selz [Oppenheim und Umgebung]
St. Maria Magdalena, Ingelheim
St. Elisabeth, Mainz und Budenheim
St. Clara, Mainz
Hl. Theresa von Kalkutta, Gerauer Land
Hl. Familie, Langen-Egelsbach-Erzhausen
St. Franziskus Offenbach
Heilige Drei Könige am Vogelsberg
St. Christophorus vor dem Vogelsberg

*) Manche dieser Pfarreien sind bereits neu gegründet.
Bei anderen steht die Gründung noch aus, und die Namen sind noch nicht final entschieden.